

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 15

Illustration: [s.n.]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



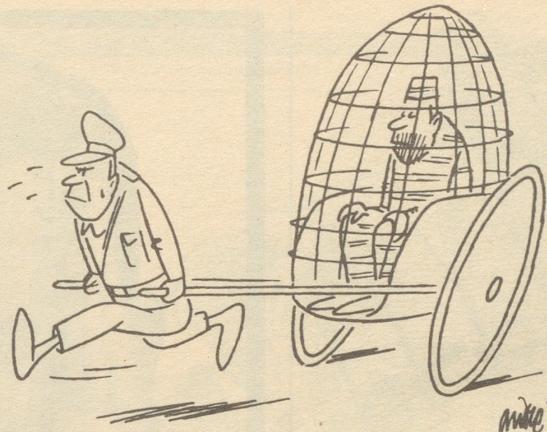
Die Wechselwirkung zwischen Kunst und Reklame ist so innig geworden, daß in den meisten Fällen kaum mehr entschieden werden kann, ob nun eigentlich die Reklame von der Kunst oder die Kunst von der Reklame profitiert. Beides ist der Fall. Die Aufträge der Industrie und des Handels an unsere Maler, Graphiker und Photographen sind so zahlreich, daß sie in vielen Fällen die Existenzgrundlage dieser Künstler darstellen. Auf der andern Hand jedoch ist die Werbung auf die Mitarbeit der Künstler (und nicht nur der Kunstgewerbler!) angewiesen, ist die moderne Reklame ohne den Beitrag der Kunst nicht denkbar.

— Manuel Gasser

Hieb

Die Frau zu einer Bekannten: «Je gröscher min Soon wirt, deschto mee chunnter mir z glüche.»
Meint die andere: «Jo nu, bi Buebe schpilt jo s Uusgsee nid e so ne Role.»

AC



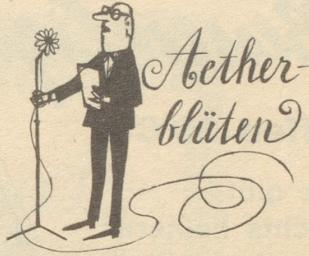


**Bitte
weitersagen**

Eltern haben
gute Kinder,
brave Mädchen,
liebe Knaben,

wenn die Kinder
auch nicht minder
guterzog'ne
Eltern haben!

Mumenthaler



Aetherblüten

Ueber die «Weiterführung des Kreditbeschlusses» wurde im Studio Bern ausführlich diskutiert, und die Maßnahmen zur Bekämpfung der Teuerung erschienen durchaus nicht im rosigsten Licht. Anschließend aber erklang die Melodie «Freut euch des Lebens ...» Ohohr

Konsequenztraining

Es gibt sprachliche Neuschöpfungen, die auf den ersten Blick stutzig machen, genau genommen aber durchaus berechtigt sind. Zum Beispiel sind «Antiquitäten-Neuheiten» gar nicht so abwegig, denn es tauchen tatsächlich ständig neue Antiquitäten auf dem Markt auf und es soll je länger je mehr Fabriken geben, in denen sie hergestellt werden ...

Boris

extra chiari

heisst die neue
wirklich leichte Brissago



3er-Etui Fr. 1.—



die Neue probieren!